

1 Kann ich ähnliche Werkstoffe einsetzen?

Auf keinen Fall! Es gibt eine große Anzahl unterschiedlicher Kohlenstoff- und Graphitwerkstoffe, die alle zunächst ähnlich aussehen.

Sie unterscheiden sich aber in den Eigenschaften ganz erheblich.

Bei Verwendung eines anderen Werkstoffes außer dem der Schunk Kohlenstofftechnik bzw. CarbonForBikes ist eine ausreichende Schmierwirkung nicht gegeben. Zudem können andere Materialien brechen oder zu Schäden führen.

2 Wo kann ich das Festschmierstoffrädchen kaufen?

Sie erhalten das Festschmierstoffrädchen in unserem Onlineshop CarbonForBikes: <http://www.carbonforbikes.com>

3 Kann ich das Festschmierrädchen selber einbauen oder muss ich dazu zur Fahrradwerkstatt oder zum Fahrradladen fahren?

Sie können das Rädchen ganz unproblematisch zu Hause einbauen, hierzu ist kein spezielles Werkzeug nötig.

4 Bei welchen Fahrrädern kann die Feststoffschmierung eingesetzt werden?

Die Feststoffkettenschmierung kann bei nahezu allen Fahrrädern, die mit einer Kettenschaltung ausgestattet sind, eingesetzt werden. Unabhängig vom Modell, z.B. Rennrädern, Trekkingrädern, Mountainbikes, etc.

5 Brauche ich eine spezielle Kette, um die Feststoffschmierung verwenden zu können?

Nein, Sie können eine handelsübliche Kette verwenden. Wir empfehlen Fahrradketten komplett aus Edelstahl oder Ketten mit Edelstahl-Laschen.

6 Muss ich die Kette vor der Montage des Festschmierstoffs entfetten?

Nein, der Festschmierstoff ist mit Fett und Öl kompatibel. Die Schmierung funktioniert auch so. Allerdings haben Sie dann natürlich nach wie vor an Ihrer Kette, am Kettenrad und am Ritzel Öl und Fett, die wie bisher mit Schmutz und Staub verkleben können.

7 Vertragen sich Festschmierstoff und konventionelles Kettenspray?

Der Festschmierstoff reagiert auf alle auf dem Markt befindlichen Öle und Fette ohne Komplikationen, die Schmierwirkung wird nicht beeinträchtigt.

8 Vertragen sich Festschmierstoff und konventionelle Rostentferner wie z.B. Caramba?

Der Festschmierstoff reagiert auf alle auf dem Markt befindlichen Rostentferner ohne Komplikationen, die Schmierwirkung wird nicht beeinträchtigt.

9 Kann ich mit dem Festschmierstoff auch durch Schlamm und sandiges Gelände (Off-Road) fahren?

Ja, das ist kein Problem. Der Vorteil unseres Festschmierstoffes ist, dass es eine Trockenschmierung ist, und sich der Schlamm/Sand nicht mit dem Kettenöl zu einer abrasiven Paste vermischt.

Nach einer Off-Road-Fahrt können Sie Ihr Fahrrad mit Wasser reinigen.

Der Festschmierstoff verteilt sich bei der nächsten Fahrt wieder automatisch auf der gesamten Kette.

10 Wie kann sich der feine Abrieb des Festschmierstoffes auf Ritzel und Kette festsetzen?

Eine der herausragenden Eigenschaften des Festschmierstoffes ist die, dass er sich unter Druck zu einer festen Schicht verdichtet.

11 Wie kann ich erkenne, ob der Festschmierstoff auf die Fahrradkette übertragen wurde?

Da es sich bei der Schmierung um einen permanenten kaum sichtbaren dünnen Schmierfilm handelt, ist dieser mit bloßem Auge kaum sichtbar.

Zur Überprüfung des Schmierfilms können Sie entweder mit zwei Fingern oder einem Taschentuch oben und unten über die Kette reiben. Danach können Sie an den Fingern bzw. am Taschentuch leichte schwarze Spuren erkennen.

12 Verflüchtigt sich der abgeriebene Festschmierstoff nicht einfach als Staub?

Die von den Kettenrollen aufgenommenen Schmierstoffpartikel werden so gut wie nicht abgeschleudert, sondern haften durch Adhäsionskräfte als dünner Film an den belasteten Oberflächen. Unter dem hohen Druck der Antriebskräfte lagern sie sich zudem fest im Zahngrund der Ritzel ab.

13 Warum kann es nach dem Einsatz der Feststoffschmierung zu einer erhöhten Geräuscentwicklung kommen z.B. Quietschen der Kette?

Je nach eingesetzter/verwendeter Kettenqualität und Vorbehandlung der Kette kann eine verstärkte Geräuscentwicklung auftreten.

Diese Geräuscentwicklung steht jedoch nicht im Zusammenhang mit der Schmierwirkung und beeinflusst die Schaltgenauigkeit nicht. Die Schmierwirkung ist in jedem Fall an allen wichtigen Teilen der Kette, dem Ritzel und zwischen Bolzen und Rolle gegeben.

Sollte die Geräuscentwicklung das Fahrvergnügen stören, kann in großen Intervallen ein Tröpfchen Öl auf die Kette gegeben werden.

Wir empfehlen Fahrradketten komplett aus Edelstahl oder Ketten mit Edelstahl-Laschen.

14 Was passiert, wenn der Festschmierstoff auf Bremsanlage oder Reifen gelangt, ist die Funktion, bzw. Haftung dadurch beeinträchtigt?

Nein, Tests haben ergeben, dass die Funktion bzw. Haftung dadurch nicht beeinträchtigt ist.

15 Wie kann ein Festschmierstoff bei Regen schmieren?

Im Gegensatz zu einem herkömmlichen Kettenfett, das bei Nässe abgespült wird, nimmt die Kette während der Regenfahrt permanent Schmiermittel mit und baut dabei eine Schmieremulsion auf. Diese Emulsion trocknet nach der Regenfahrt vollständig auf und hinterlässt den bei trockenem Wetter bekannten aber fast unsichtbaren grauen Schmierfilm auf der Kette und den Ritzeln.

16 Funktioniert die Schmierung auch bei Minusgraden?

Die Feststoffschmierung funktioniert – im Gegensatz zu flüssigen Schmiermitteln – vollkommen temperaturunabhängig.

17 Verhindert der Festschmierstoff Rost auf der Kette?

Durch den Abrieb des Festschmierstoffes reibt sich leichter Flugrost an Rollen und Laschen ab. Ketten ohne Oberflächenbehandlung (vernickelt oder anderweitig beschichtet) können bei Nässe und längerer Standzeit durchaus Flugrost ansetzen. Bei oberflächenbehandelten Ketten ist nur eine minimale Korrosion auch nach längerer Standzeit zu befürchten.

18 Woran erkenne ich, ob das Festschmierstoffrädchen verschlissen ist und ausgetauscht werden muss?

Wenn der Durchmesser des Rädchens deutlich abnimmt, muss ein neues Rädchen eingesetzt werden. Nur dann ist die Funktionalität gegeben.

19 Kann ich mit verschlissenem Festschmierrädchen weiterfahren?

Sollte das Festschmierrädchen verbraucht oder defekt sein, muss dieses gewechselt werden.

Nur dann sind Funktionalität und Sicherheit gegeben.

20 Wie wirkt sich der Festschmierstoff auf die Kettenlängung aus?

Unsere Messergebnisse zeigen eine nur langsam zunehmende Kettenlängung im Testverlauf. Die Kette ist nach 3.000 km erst um 0,06 % verschlissen, die entspricht gerade mal 60 % des Verschleißmaßes. Erst nach ca. 5.000 km wurde das Verschleißmaß von 0,1 % erreicht (Kettenlänge über 11 Glieder: 120,90 mm).